

NEWSLETTER

Februar 2016

Plakatwettbewerb 2016

**Jahresprogramm 2016
– 1. Quartal**

**Jugendschutz bei
Faschingsveranstaltungen**

Videos online!

**Infos aus Vereinen und
Verbänden**

**Informationen und Links zu
verschiedenen Themen**



**Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**





Kinder und Jugendliche sollen Plakate zu o.g. Thema gestalten. Der Kreativität kann freien Lauf gelassen werden. Ganz egal, ob es ein gemaltes Plakat, ein mit Bilder gestaltetes Plakat oder ganz individuell gestaltet ist, es kommt auf die pfiffige Idee und den Inhalt (Aussage, Botschaft) des Plakates an.

Voraussetzung: Das Plakat nimmt Bezug zum Thema und wenn möglich, Bezug zum Landkreis Tirschenreuth.

Die drei besten Plakateinsendungen der Kategorie Kinder (bis 14 Jahre) und der Kategorie Jugendliche (ab 15 Jahre) erhalten jeweils Preise im Wert von über 1.000,00 Euro.

Die Ausstellungseröffnung mit der Preisverleihung wird voraussichtlich im Juli 2016 im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes stattfinden.

Schirmherr: Landrat Wolfgang Lippert

Teilnehmer: Alle Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Tirschenreuth, die noch nicht 28 Jahr alt sind, oder eine Schule im Landkreis besuchen.

Bewerbungszeitraum: 01.01.2016 bis 30.06.2016

Die Preisverleihung der Gewinner wird im Rahmen einer feierlichen Eröffnung mit einer zweiwöchigen Ausstellung der besten Plakate erfolgen.

Mehr auf unseren Webseiten www.kjr-tir.de.

Jahresprogramm 2016 – 1. Quartal

Samstag, 13. Februar 2016 (Faschingsferien)

Ski- und Snowboardfahren am Arber

Tagesfahrt für Wintersportler

(Busfahrt, Betreuung, Skipass, Unfall- u. Haftpflichtversicherung)

Teilnehmerpreis: 30,00 € für Jugendliche bis 16 Jahre/35,00 € für Jugendliche ab 17 Jahre

Für diese Fahrt können noch Anmeldungen erfolgen!

Dienstag, 16. Februar 2016

Informationsabend „Flüchtlinge und Vereinsarbeit“

Wie gelingt eine gute Integration? Welche Chancen ergeben sich?

Ort: Tirschenreuth

Zielgruppe: Vereinsvertreter, Jugendleiter und Interessierte.

Der Informationsabend musste abgesagt werden, er wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden!

Montag, 22. Februar 2016

Tagung der Jugendbeauftragten

in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit Tirschenreuth. Die Jugendbeauftragten treffen sich zu einer Tagung mit einem jugendrelevanten Thema. Diesmal wird der Tagungsort das Jugendmedienzentrum T1 sein.

Montag, 07. März 2016

Stadtgespräch zum Thema „*Nationalsozialismus*“, „*Flucht*“, etc.

mit dem Zeitzeugen Professor Dr. Fried, der drei Konzentrationslager überlebte

Ort: Mitterteich, Mehrgenerationenhaus

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Interessierte

NEU

Freitag, 18. März 2016

Bildervortrag STUDY AND WORK

in Südafrika & Bangkok

Ort: Mehrgenerationenhaus Mitterteich

Zielgruppe: Jugendliche, die ein Auslandsstudium oder Auslandspraktikum planen sowie alle Interessierte.

NEU

Dienstag, 29. März 2016 (Osterferien)

Fahrt zum Fußballspiel Deutschland gegen Italien

Ort: Allianz-Arena München

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre u. Jugendliche bis 27 Jahre

Anmeldungen können nur noch auf Warteliste erfolgen!

NEU

Mittwoch, 30. März 2016 (Osterferien)

Kino-Tag im Cineplanet Tirschenreuth

Filmnachmittag für Kinder ab 6 Jahre

Freier Eintritt für Kinder und 1 Elternteil

Uhrzeit und Film wird noch bekannt gegeben!

Anmeldungen sind nicht erforderlich!

STUDY AND WORK

in Südafrika & Bangkok



Interesse an einem Auslandssemester oder Auslandspraktikum?

Dann lädt der Kreisjugendring Tirschenreuth Sie herzlich zu einem Bildervortrag über die Erfahrungen zweier Studenten während ihres Auslandsaufenthaltes ein.

Was & Wer?

Alex und Geri, zwei Studenten aus dem Landkreis Tirschenreuth, haben den Sprung ins Ausland gewagt und ein halbes Jahr 9.000 km von zu Hause entfernt studiert, gearbeitet und gelebt. Alex hat in seinem Auslandspraktikum in Südostasien die Arbeitswelt von Bangkok erlebt, während Geri in Südafrika in ein anderes Bildungssystem eintauchen konnte. Sie freuen sich, ihre unvergesslichen Erlebnisse und Erfahrungen zu teilen.

Ein spannender Mix aus dem Leben und Reisen in fremden Kulturen.

Wann & Wo?

Am **Freitag, 18.03.2016, um 19:00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus (Kirchplatz 4-5) in Mitterteich. Eingeladen sind alle Interessierte, Schüler und Studenten.

Der Eintritt ist **kostenlos**.



Jugendschutz bei Faschingsveranstaltungen

Nicht zum Affen machen

Präventionskampagne des Kreisjugendrings zu Alkohol im Fasching

Tirschenreuth. Närrisches Treiben bestimmt während der nächsten Wochen das Geschehen im Landkreis. Dabei spielt oft Alkohol eine nicht unwesentliche Rolle. „Gerade im Fasching zeigen viele Menschen ein völlig unübliches, oftmals bedenkliches Trinkverhalten“, weiß Jürgen Preisinger. Der Vorsitzende des Kreisjugendrings sorgt sich vor allem um den Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen.

Damit auch junge Menschen am Faschingstreiben teilnehmen und dabei ihren Spaß haben können, appelliert der Kreisjugendring dringend an alle Veranstalter, Vereinsverantwortlichen, Jugendleiter und auch

die Eltern, sich um die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zu kümmern.

Der Kreisjugendring verweist dabei auch auf die „Affen-Aktion“. Die Botschaft „Kontrolliere deinen Alkoholkonsum“ und das Motiv „Mach dich nicht zum Affen“ sollen zum kritischen Nachdenken über den eigenen Konsum von Alkohol anregen und zur Sensibilisierung beitragen. Sozialministerin Emilia Müller und die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler sowie viele andere Prominente unterstützen die Präventionsaktion des Kreisjugendrings.

„Wer mit Freunden zu einer Party unterwegs ist, klärt am besten schon

vorher, wer zurück fährt“, bittet Jürgen Preisinger. „Alle in der Gruppe sollten sich dann darüber einig sein, dass derjenige nichts trinkt.“

Laut dem Statistischen Bundesamt sind Jugendliche besonders häufig an Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss beteiligt. Jeder Vierte ist dabei zwischen 18 und 24 Jahre alt. Auch bieten die Angebote um Baxi oder den Bussen „Der mim Board“, die von Veranstaltern organisiert werden, im Landkreis Tirschenreuth gute Möglichkeiten für den Hin- und Rückweg.

Weitere Informationen im Internet:
www.kjr-tir.de



Sozialministerin Emilia Müller, der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, sowie der Tirschenreuther Kreisvorsitzende Jürgen Preisinger vor dem Aktionsplakat. Bild: hzf

Videos zu den Interviews der Stadtgespräche nun online auf den Webseiten des Kreisjugendrings

www.kjr-tir.de -> Aktivitäten -> Stadtgespräche -> Interviews

Vielstimmiges „Nein“ zu Drogen

Kreisjugendring versammelt auf seiner Homepage Stellungnahmen von Prominenten zur Präventionspolitik

Tirschenreuth. Viel Lob heimt der Kreisjugendring ein, der seit Jahren einen Schwerpunkt auf die Bekämpfung der Drogensucht legt. Erfolgreich verliefen etwa vergangenes Jahr die „Stadtgespräche“ zum Thema Jugend und Drogen in Kemnath, Tirschenreuth und zuletzt in Waldsassen. Dabei wurden Interviews der prominenten Gäste aufgenommen. Diese Videos, vom Jugendmedienzentrum TI produziert, stehen jetzt auf den Webseiten des Kreisjugendrings zur Ansicht bereit.

Persönlichkeit stärken

Die Interviewten geben Statements dazu ab, wie wichtig sie die Prävention im Kinder- und Jugendbereich einschätzen. Die in den „Stadtgesprächen“ intensiv geführten Diskussionen zeigten deutlich auf, wie wichtig das Engagement der Jugendarbeit und des Kreisjugendrings ist, sagt Vorsitzender Jürgen Preisinger.

Gerade der Einsatz in den Vereinen und Verbänden, in der viele Lebenskompetenzen und Werte vermittelt werden, stehe für die Stärkung der Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen. Nur starke Persönlichkeiten könnten auch „Nein“ zu Drogen sagen.



Kreisjugendring-Vorsitzender Jürgen Preisinger und die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler beim Stadtgespräch in Tirschenreuth. Bild: hzf

So findet die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler die „Stadtgespräche“ einfach nur „klasse“, ist im Kurzinterview zu erfahren. Großartig sei auch die Aktion gegen Alkoholmissbrauch des Kreisjugendrings. „2,5 Millionen Kinder leben in suchtbelasteten Familien“, betont Mortler. „Sucht und Drogen können alle Menschen betreffen.“ Suchtberater Gerhard Krones, spricht von einer inno-

vativen und überraschenden Idee, die wichtig ist, die Bürger in den Dialog zu bringen. Auch Landtagsabgeordneter Tobias Reiß hält die „Stadtgespräche“ für ein gelungenes Format. Sozialministerin Emilia Müller findet es enorm wichtig, junge Leute auf die Gefährlichkeit des Drogenkonsums hinzuweisen. Auch Landrat Wolfgang Lippert, die Bürgermeister Franz Stahl, Werner Nickl und Bernd

Sommer kommen zu Wort. Sie loben unter anderem die Alkohol-Präventionskampagne. Auch der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, findet es wichtig, dass Jugendliche sich Gedanken zum eigenen Alkoholkonsum machen. Dr. Georg Walzel vom Gesundheitsministerium hält die Aktion des Kreisjugendrings für witzig.

Kinospot und Interview

Michal Pospíšil, Stadtrat aus Eger, informiert über Maßnahmen der Nachbarstadt im Bereich der Drogenprävention. Besonders sinnvoll seien grenzüberschreitende Aktionen. Erst kürzlich kamen tschechische und deutsche Jugendliche zusammen, um den Anti-Drogen-Kurzfilm „Du hast es in der Hand“ zu drehen.

Auf der Homepage abrufbar ist auch der Anti-Drogen-Kinospot des Kreisjugendrings „Sag Nein zu Crystal!“, in dem viele Prominente ihre Ablehnung der gefährlichen Droge aussprechen. Schließlich informiert Gerhard Krones von der Initiative „Need No Speed“ in einem Interview über konkrete Drogenprävention.

Weitere Informationen im Internet:
www.kjr-tir.de

Informationen und Links



Auch im Jahr 2016 wird das Angebot "**bunt gefächert - Jugendkulturservice Oberpfalz**" fortgeführt.

Das Angebot kann genutzt werden von:

Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Offener Kinder- und Jugendarbeit sowie Gemeindejugendarbeit, Kreis- und Stadtjugendringen.

Neu sind die beiden Workshop-Angebote „Sprachcafé“ und „Sprachanimation“ mit der Referentin Tina Czada.

In der Anlage des Newsletters sind sowohl diese beiden Angebote zu finden, als auch die Zusammenstellung aller Workshop-Angebote für 2016 sowie weiterer Informationen zum Jugendkulturservice Oberpfalz.

Die beiden neuen Workshop-Angebote „Sprachcafé“ und „Sprachanimation“ sind eintägige Veranstaltungen. Da die Anzahl der zu vergebenden Workshops begrenzt ist, erfolgt die Vergabe der Workshops nach zeitlichem Eingang der Anfragen in der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle. Bei Interesse also bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.



NETZWERK INKLUSION
Landkreis Tirschenreuth

Fördermöglichkeit für Umbauten zur Barrierefreiheit von Aktion Mensch

Förderdetails "Barrierefreiheit":

- Antragszeitraum: 01.07.2014 bis 31.12.2016
- Fördersumme: maximal 5.000 Euro
- keine Eigenmittel notwendig
- Förderzeitraum: bis zu 12 Monate
- Förderfähig: Anschaffungen und kleine bauliche Vorhaben zur Beseitigung von Barrieren und Anschaffungen von technischen Gebrauchsgegenständen (Kostenobergrenze 15.000 Euro)

weitere Infos finden Sie hier.

<https://www.aktion-mensch.de/projekte-engagieren-und-foerdern/foerderung/foerderprogramme/behinderung/barrierefreie-gestaltung.html>

Need NO Speed

Preis als ultimativer Kick

Jugendliche zu Nein-Sagern erziehen und dann auch noch eine Belohnung dafür wollen: Dahinter steckt keine Ideologie, sondern eine berauschende Idee aus der Region, die dieses Jahr bundesweit ihren Durchbruch feiern könnte.

Neustadt/Tirschenreuth. (phs) Die Initiative „Need No Speed“ ist ein Alleinstellungsmerkmal der Nordoberpfalz. Sie wird getragen von über einem Dutzend Institutionen, die in dieser Zusammensetzung einmalig sind. Das reicht von der Stadt Weiden und den beiden Landkreisen Neustadt und Tirschenreuth über Suchtberatungsstellen, Medien und Kirchen. Ihr Ziel: Der Modedroge Crystal Meth den Garaus machen.

Die ist zwar kein Alleinstellungsmerkmal des Grenzraums mehr, aber nach wie vor Teufelszeug, das in Ostbayern schwunghaft gehandelt wird. „In der Nordoberpfalz sind 500 Menschen drogenabhängig, das sind 500 zu viel“, unterstrich Neustadts stellvertretender Landrat Albert Nickl am Dienstag auf einer Pressekonferenz.

Sieg statt Platz

Dabei demonstrierten sich die Köpfe von „Need No Speed“ entschlossen, noch mehr Aufmerksamkeit und vor allem Geld gegen Rauschgift-Missbrauch einzufahren. Sie kündigten an, am bundesweiten Wettbewerb „Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention“ teilzunehmen. „Wir haben Chancen auf den Hauptpreis“, ist der Tirschenreuther CSU-Bundestagsabgeordnete Reiner Meier überzeugt. Den Wettbewerb



Weidens zweiter Bürgermeister Jens Meyer, Neustadts Vize-Landrat Albert Nickl und der Tirschenreuther Landkreischef Wolfgang Lippert (sitzend, von links) unterzeichneten eine Vereinbarung, mit der Initiative „Need No Speed“ bei einem bundesweiten Wettbewerb zur Drogenbekämpfung mitzumachen. Ihre Unterstützer rechnen sich gute Chancen aus. Bild: phs

schreibt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zusammen mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung aus. Diese Drogenbeauftragte ist Meiers Abgeordnetenkollegin Marlene Mortler (CSU). Im November hatte Meier sie im Wahlkreis zu Gast. „Sie war von Need No Speed beeindruckt und hat uns ermuntert, mitzumachen.“

Mit großer Geste unterschrieben die Mitstreiter daher in der Schlosskapelle des Landratsamtes Neustadt den Vertrag zur Teilnahme. Meier rechnet mit rund 40 Initiativen aus ganz Deutschland, die ebenfalls hier

auf das Gesamtpreisgeld von 60000 Euro sind. Weidens Kripo-Chef Thomas Bauer sagt selbstbewusst, dass „Need No Speed“ etwas reißen könnte. „So ein Bündnis wie uns gibt es wahrscheinlich noch nicht.“ Will heißen: viele Unterstützer sowie Arbeit über Landkreis- und Ländergrenzen hinweg.

Drei Schwerpunkte

Im Bewerbungsformular wollen die Macher vor allem drei Schwerpunkte herausstreichen: den Internetauftritt samt Seiten auf Tschechisch und Aktivitäten in sozialen Medien, die Zu-

sammenarbeit mit tschechischen sowie russischsprachigen Partnern und die breite gesellschaftliche Verankerung von der Wirtschaft über Schulen bis hin zu Jugendringen.

Doch egal, ob es mit dem Preis etwas wird: Rückendeckung versprach auch SPD-Parlamentarier Uli Grötsch. Um Crystal zu bekämpfen, fordert er vor allem internationale Anstrengungen. „Es kann nicht sein, dass der Grundstoff Ephedrin in Polen noch ungehindert über die Apotheken-Theke verkauft werden kann. Wir werden das im Europäischen Rat zum Thema machen.“

Kiloweise Crystal

Funde wie im Vorjahr – Keine Entwarnung bei Schmuggel aus Tschechien

Bayreuth. (dpa) Wegen des Schmuggels der Droge Crystal Meth sind Polizei und Zoll an der Grenze zu Tschechien auch vergangenes Jahr gefordert gewesen. 2015 dürfte die sicherstellte Menge etwa im Bereich des Vorjahres liegen, sagte ein Sprecher des bayerischen Innenministeriums. Bis Ende November hätten die Drogenfahnder 14 Kilo Crystal Meth aus dem Verkehr gezogen. 2014 wurden etwas mehr als 15 Kilo sichergestellt, 2011 lag die Menge bei 11,7 Kilo. „Die Crystal-Problematik ist hochaktuell“, sagte der Sprecher. „Wir bewegen uns weiterhin auf hohem Niveau.“



Rund 14 Kilo der Droge Crystal Meth wurden bis Ende November 2015 sichergestellt. Bild: Götz

Das zeigen auch die Zahlen der Staatsanwaltschaft Hof, zu deren Gebiet die Grenzregion Selb gehört – ein Schwerpunkt bei der Fahndung nach Crystal-Schmugglern. 2014 hat die Anklagebehörde einem Sprecher zufolge 2134 Verfahren wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz bearbeitet – 2015 dürfte eine ähnlich hohe Zahl erreicht werden

sein. In rund der Hälfte der Verfahren gehe es um Crystal Meth. „Bei dem Problem hat sich nichts geändert, das Thema ist brandaktuell“, sagte der Sprecher. Verkauft wird Crystal Meth im Grammbereich – ein

Gramm der Droge hat einen Verkaufswert von bis zu 80 Euro. In Tschechien ist diese Menge für weniger als 20 Euro zu bekommen.

2014 starben in Bayern nach Angaben des Innenministeriums 20 Menschen an einer Überdosis Crystal. „Die Bekämpfung der gefährlichen Modedroge wird für uns auch 2016 ein besonderer Schwerpunkt sein“, sagte der Ministeriumssprecher. Dabei suche man weiterhin den Schlüsselschluss mit den tschechischen Behörden, um die Hintermänner der Produktion und des Schmuggels dingfest machen zu können.

Experten zufolge zieht sich der Crystal-Meth-Missbrauch quer durch viele Bevölkerungsschichten und Altersgruppen. Ende 2015 sagte die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), dass selbst junge Mütter zur Droge griffen, „um in einer Phase ständiger Müdigkeit leistungsfähig zu sein oder um abzunehmen“.

Jugendforum „Demokratie leben!“

JETZT MITGESTALTEN

Jugendforum
Tirschenreuth Wunsiedel

**€ 5.000,- aus dem Fördertopf
für eure Ideen und Projekte
gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit**

**Samstag, 30. Januar 2016
10:00-16:00 UHR**
EBZ Bad Alexandersbad

Planungstag - Projektideen
Party * Erzählcafe * Film drehen

Evangelische Landjugend

Gefördert von
in Kooperation mit

Demokratie leben!

Infos aus dem „T1“

Geburtstagsfeiern im T1

Ihr könnt euren Geburtstag im T1 feiern! Die Medienpädagogen des T1 machen mit euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm, einen Trickfilm, eine Comicstory oder ihr habt Wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,00 € zusätzlich pro Kopf. Max. 10 Teilnehmer (=75,00 €)

Verpflegung keine - bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit T1 absprechen.

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

„Bilder lernen laufen“

Trickfilmworkshop für Kinder und Jugendliche

Wann: 08.02.2016 von 14.00 - 18.00 Uhr

Wer: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Kosten: keine

Hier können die Teilnehmer im T1 gemeinsam sogenannte Stop-Motion-Filme erstellen. In Teams werden sie viele Fotos schießen und schnell hintereinander ablaufen lassen. Dabei können sie verschiedenen Spielfiguren Leben einhauchen, einer sich wie von Geisterhand bewegender Colaflasche hinterherjagen oder sich selbst zu Akrobaten machen. Am Ende gibt es die große Premiere der Ergebnisse, zu der die Eltern, Freunde und alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Anmeldungen werden ab sofort vom T1 oder vom Kreisjugendring Tirschenreuth (Telefon: 09631/88 292, Fax: 09631/88 309) entgegengenommen, solange freie Plätze vorhanden sind. Anmeldeschluss ist der 01.02.2016

Info- Veranstaltungen:

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)

Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

Wir drehen unseren eigenen Film

Habt ihr Lust, mal einen eigenen Videofilm, einen Audiobeitrag oder ein Multimediaprojekt zu machen, dann setzt euch mit Philipp Reich, dem Leiter des T1 in Verbindung. Er wird nach Absprache mit euch sicherlich das richtige Projekt für eure Jugendgruppe finden.

T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord



Telefon: 09637 / 929 789 - Mobil: 0160 / 9049 3612

E-Mail: t1@tirschenreuth.de

Internet: www.t1-jmz.de



NIMM JETZT TEIL!

bis zum 30.06.2016

Plakat einreichen
und gewinnen

2016 PLAKATWETTBEWERB

Wir im Landkreis Tirschenreuth

... für Demokratie und Recht!

... für Menschlichkeit und Toleranz!

... für Respekt und Akzeptanz!

KjR

Kreisjugendring
Tirschenreuth

DIESE PREISE WARTEN AUF DICH:



**TELEKOMMUNIKATION
GRÜNDLER**

PARTNER DER DEUTSCHEN TELEKOM
Beratung – Planung – Verkauf – Service

Mitterteicher Straße 28
95643 Tirschenreuth
Telefon 0 96 31 / 13 80
www.gruendler-telecom.de



Schirmherr: Landrat Wolfgang Lippert

kjr-tir.de/aktion2016



in Kooperation mit



Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

